HOME & OFFICE

DAS PERFEKTE BÜRO

Ausgabe 07 / Juni 2022

Ein Beileger von **netzwerk südbaden**

Holzhaus Fabrik

WE ARE HERE TO MAKE IT WOOD.

www.holzhausfabrik.com

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

Aus „New Work“ werde längst ein „New Normal“ war kürzlich zu lesen. Fakt ist, dass die zurückliegenden zwei Jahre uns alle verändert haben. Mancher hadert mit der Rückkehr aus dem Homeoffice ins Büro, mancher fiebert ihr entgegen, manchem kommt sein „Office“ gar nicht mehr so schick vor, seit er sein „Home“ aufgerüstet hat. Wir haben uns umgehört: Bei Herstellern in der Region, die interessante Trends für die neue, alte Arbeit sehen. Bei Unternehmen, die mit Grün neue Akzente setzen, die fast als out galten. Aber auch bei Architekten und Innenarchitekten, die dabei sind, das Zuhause neu zu erfinden. Sei es mit minimalistischem Wohnungsbau oder mit einem Einrichtungshaus, das bereits beim Einkauf besondere Atmosphäre schafft.

So oder so:
Wir wünschen Ihnen, dass sie sich nicht nur die Lektüre gut einrichten können.

Herzlichst
netzwerk südbaden – Chefredakteur

Rudi Raschke

IMPRESSUM

Herausgeber:
netzwerk südbaden GmbH
Bayernstraße 10, 79100 Freiburg
Telefon (Redaktion): 07 61/4500 2800
info@netzwerk-suedbaden.de

Geschäftsführer: Daniel Schnitzler (V.i.S.d.P)

Redaktionsleitung: Rudi Raschke

Redaktion: K. Ermert, D. Ruda
S. Maerz, C. Weis

Schlussredaktion:
Prof. Dr. Günter Schnitzler

Art Direction & Editorial Design:
Ann-Kristin Maier

Cover-Foto: LiveDivider von Mobilane

Anzeigen & Abo:
Philipp Anton (verantw.)
Telefon: 07 61/ 4500-2808

anton@netzwerk-suedbaden.de

Druck: Hofmann Druck, Emmendingen

Registereintrag:
Eintragung im Handelsregister
Registergericht:
Amtsgericht Freiburg i. Br.

Registernummer: HRB 710747
Umsatzsteuer-ID: DE292606274

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter
nach Art 37 DSGVO,§ 38 BDSG:
RA Prof. Clemens Pustejovsky
Wallstraße 6, 79098 Freiburg
Tel. 07 61-21 68 68-0,
Fax: 0 761-21 68 68-8
pustejovsky@np-recht.de,
www.np-recht.de
www.knowhow-recht.de

Es gilt die Preisliste vom 01.01.2022

Leuchtende Säule ›
Die Stehleuchte Steleo ist so schlicht, dass sie zu jeder Einrichtung und jedem Umfeld passt. Für den Effekt zu schweben sorgt ein Lichtring, der den sehr flachen Standfuß umgibt. Darin sind auch der Schalter und Dimmer der schlanken (Durchmesser: 8 Zentimeter) und mannshohen (Länge: 1,87 Meter) Leuchtsäule integriert. Die LEDs im Inneren sind so angeordnet, dass sie das Licht gebündelt nach hinten abgeben. Nach vorne bleibt es diffus und damit angenehm, auch auf höchster Dimmstufe. Steleo gibt es mit unterschiedlichen Fußfarben sowie einzeln und als Zwilling – der heißt „Steleo Du". Die beiden LED-Leuchten sind das einzige Produkt der kleinen Firma Baluxxo aus Gutach im Breisgau, die die Brüder Harry und Enrico Baier im Nebenerwerb betreiben.

www.baluxxo.com

‹ **Licht per USB**
Die Leuchte Lucio von Waldmann braucht nur 3,5 Watt und deshalb keine Steckdose – ihr reicht ein USB-Anschluss am Rechner. So ist der Arbeitsplatz immer gut ausgeleuchtet, egal wo er sich gerade befindet. Lucio leuchtet am Küchentisch, im Garten, im Hotel oder auch im Büro, ohne zu blenden – und ist selbst auch hübsch anzuschauen. Waldmann ist seit vielen Jahrzehnten auf die Beleuchtung von Arbeitsplätzen spezialisiert. Anfangs vor allem für Uhrmacher, mittlerweile für Büros, Fabriken, Kliniken, Praxen, Pflegeheime und auch Homeoffices.

www.waldmann.com

Hell und sparsam ›
Technisch, effizient und ausschließlich LED: Darauf ist Justluxx spezialisiert. Der Hersteller aus Freiburg-Opfingen sieht Licht und Leistung immer im Zusammenhang. Bei der abgebildeten Stehlampe „Free“, wie bei allen Wand-, Decken- und Tischleuchten sowie den zahlreichen Strahlern und Röhren sorgen deshalb LEDs fürs richtige Licht. Damit lassen sich laut Geschäftsführer Jadranko Jelavic bis zu 90 Prozent der Energie und somit Kosten sparen. Er hat Justluxx 2011 gegründet. Das Unternehmen entwickelt und produziert Leuchten und berät in Sachen Lichtkonzepte. Zu den Kunden zählen Unternehmen aller Branchen und öffentliche Einrichtungen.

www.justluxx.de

‹ **Grande Dame**
Diese kleine Tischleuchte ist eine ältere französische Dame: Jean Prouvé (1901-1984) hatte die „Lampe de Bureau“ 1930 für die Ausstattung der Studentenzimmer der Cité Universitaire in Nancy entworfen. Zu neuem Leben hat sie die deutsch-schweizerische Vitra-Gruppe erweckt, die vor zwanzig Jahren – in Zusammenarbeit mit der Familie Prouve – begann, Entwürfe des Kunstschmieds und Designers herzustellen. Die aus Stahlblech gefaltete Lampe bietet Vitra in den Farben Tiefschwarz, Japanrot und Mint an, die sich an den von Prouvé verwendeten Originalfarben orientieren. Das Alter seines Designs sieht man dem Lämpchen nicht an. Zeitlose Klassik.

www.vitra.com

Kaminecke, im Wechsel mit klassischen Tischen und viel Grün: Konzept einer Cafeteria des Objektmöbelherstellers Brunner. Foto: ZVG

DIE NEUE GEMÜTLICHKEIT

New Work ist nach zwei Jahren Pandemie auch aus dem Mittelstand nicht mehr wegzudenken. Viele Beschäftigte wollen gar nicht mehr komplett zurück ins Büro, auch wenn sie es nun wieder dürfen. Das hat auch Folgen für die Büroeinrichtung. Was vier regionale Hersteller dazu sagen.

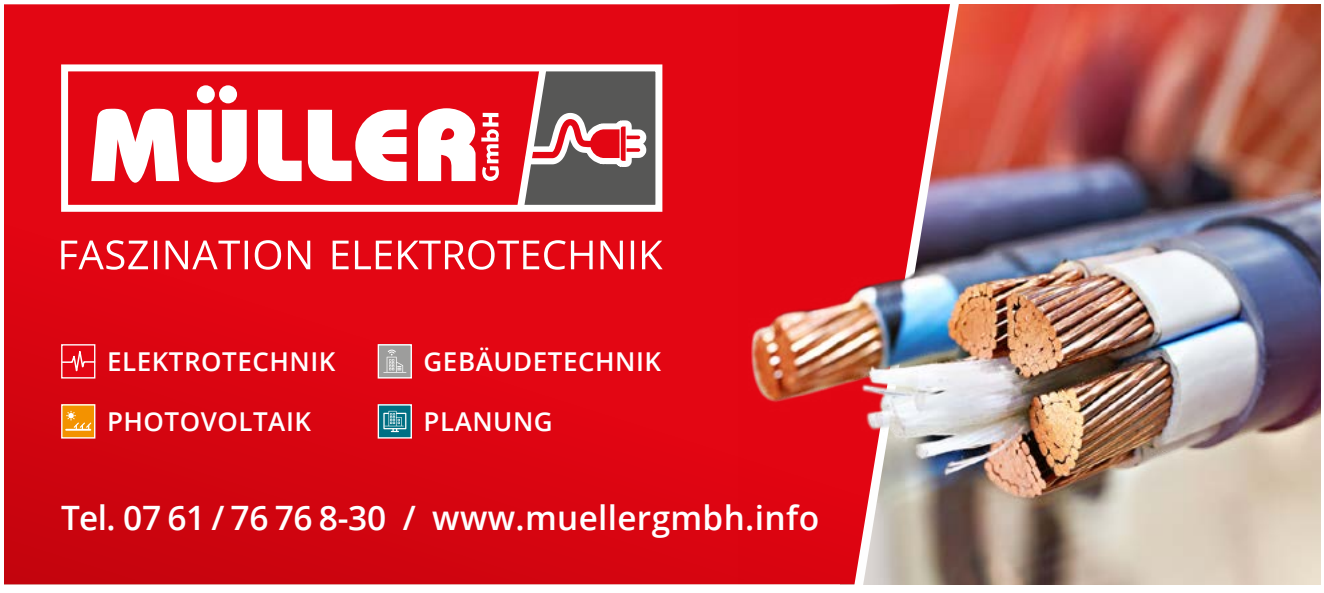
VON SUSANNE MAERZ

„Die Mischung macht's, auch für uns als Arbeitgeber", sagt Ernst Holzapfel, Marketingleiter der Sedus Stoll AG mit Sitz in Dogern, dem größten Büromöbelhersteller der Region mit 926 Mitarbeitenden und 195,9 Millionen Euro Umsatz (2021). Holzapfel macht drei sogenannte Cluster aus, die sich nach dem Ende der Homeoffice-Pflicht in den Unternehmen abzeichnen: „The Flex", zurück ins Büro – wie bisher aber flexibler; „The Soft Hybrid" – zurück ins Büro mit Präsenz hauptsächlich im Büro; und „The Hybrid" – Homeoffice und Büro kombiniert.

Für Unternehmen, die schon seit Längerem flexible Arbeitsplätze eingerichtet haben, hat Sedus bereits 2018 einen Bürodrehstuhl entwickelt, bei dem die Person, die ihn nutzt, lediglich die passende Höhe einstellen muss. Die Rückenlehne passt sich je nach Gewicht automatisch an. Und Sedus setzt zudem auf eine Software fürs Arbeitsplatz- und Raummanagement. Holzapfel rechnet vor: Wenn alle je zwei Tage pro Woche im Homeoffice arbeiten, sind mindestens 20 bis 30 Prozent weniger Mitarbeitende am Tag vor Ort. „Durch die Einführung von Wechselarbeitsplätzen spart man an Fläche. Die Mengen der traditionellen Arbeitsplatzkonfigurationen reduzieren sich und schaffen dafür mehr Raum für die Kommunikation und den Austausch", sagt er. „Somit belebt das Büro sich in ganz neuer Art."

Die freien Flächen sollten passend für die jeweilige Arbeit, die dort stattfindet, gestaltet werden – für kreative Prozesse

Sedus Stoll setzt auf flexible Möbel und flexible Raummodelle. Foto: ZVG



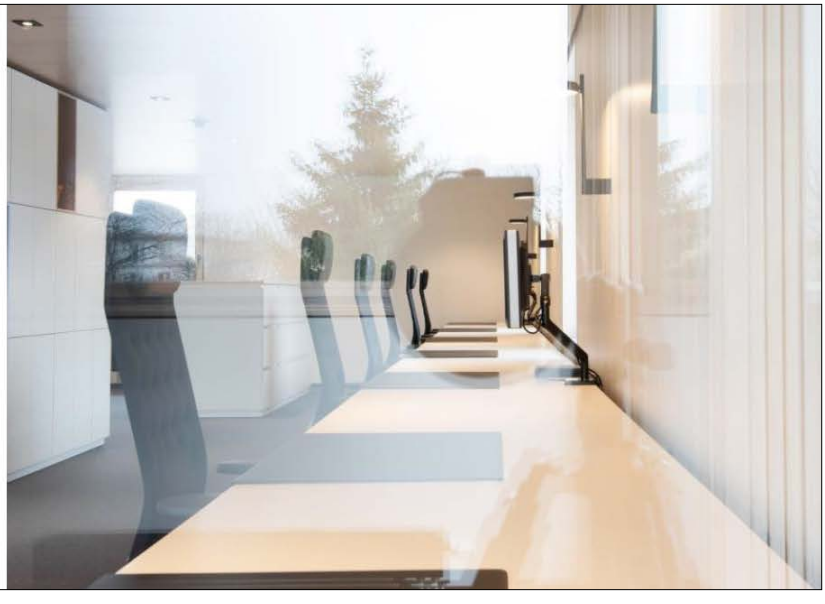
Ernst Holzapfel, Marketingleiter der Sedus Stoll AG mit Sitz in Dogern.
Foto: Sedus Stoll AG/ZVG

UNVERWECHSELBARE RAUMERLEBNISSE

Innenarchitekturkonzepte für
BÜRO I PRIVAT
SHOPS I RETAIL
GASTRONOMIE I MESSEN

STUDIO PETER GAESSLER

WWW.STUDIOPETERGAESSLER.DE



Die Büromöbel der Serie „La Punt“ von Girsberger sind wohnlich, platzsparend und eignen sich fürs Arbeiten zu Hause. Foto: ZVG

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Freiburg

05. Mai
– 02. Juli 22

inhouse
streit

Streit Service & Solution GmbH & Co. KG
Paul-Ehrlich-Str. 9, 79106 Freiburg
Ihre Ansprechpartnerin: Anja Bogner
Tel. 0176 11 22 11 87, a.bogner@streit.de, www.streit.de

Henning Schweizer, Geschäftsführer der Girsberger GmbH in Endingen.
Foto: ZVG

und den sozialen Austausch, sagt Holzapfel. Die Möbel müssten multifunktional sein, die Mitarbeitenden je nach Wunsch sitzen oder stehen und die Räume schnell umgebaut werden können. Je nachdem, ob darin eine Besprechung oder konzentriertes Arbeiten stattfindet. Sedus setzt daher unter anderem auf klappbare und gut verstaubare Produkte und sieht sich durch die steigende Nachfrage darin bestätigt.

Möbel werden wohnlicher

„Man wird auch nach der Pandemie von der dauerhaften Präsenzkultur wegkommen", sagt auch Henning Schweizer, Geschäftsführer der Girsberger GmbH aus Endingen. Der größte Standort der Schweizer Unternehmensgruppe ist auf die Produktion von Sitzmöbeln spezialisiert. Etwa 130 der insgesamt circa 350 Beschäftigten arbeiten dort. Viele Unternehmer, die dem mobilen Arbeiten zuvor skeptisch gegenübergestanden waren, hätten in der Pandemie erkannt, dass die Mitarbeiter auch von zu Hause ihre Arbeit zuverlässig erledigen, berichtet er.

Eine dauerhafte Mischung aus Arbeiten im Büro und von zu Hause aus habe Vorteile für beide Seiten: Die Beschäftigten sparen Zeit, wenn der Arbeitsweg wegfällt, und sie können private Termine besser mit der Arbeit vereinbaren. Im Gegenzug können Arbeitgeber für weniger attraktive Standorte einfacher neue Mitarbeiter gewinnen, da diese nicht dorthin ziehen müssen.

Auch Schweizer geht davon aus, dass flexible Arbeitsplätze und Desk-Sharing-Konzepte in immer mehr Unternehmen Einzug halten werden. Die frei werdenden Flächen können für Kommunikation und Kreativität genutzt werden. Für beide Bereiche sind zumindest teilweise neue, andere Möbel gefragt. „Wir gestalten die Möbel wohnlicher", sagt Schweizer. Girsberger stelle nun beispielsweise auch Bürodrehstühle mit weicheren Formen her, verwende Farben sowie Bezüge, die sich auch für den privaten Bereich eignen „sowie Loungemöbel in verschiedenen Farben und Facetten für Kommunikationsinseln".

Pandemie als Verstärker

„Der Trend zum wohnlicheren Arbeiten war auch vor der Pandemie schon da. Corona hat ihn verstärkt." Das sagt André Hund, Geschäftsführer der Hund Möbelwerke mit Sitz im badischen Biberach, und verweist auf Sitzecken mit

Lounge-Ecken und Schreibtische jeweils auf der anderen Seite des Gangs: Ein von den Hund Möbelwerken eingerichtetes Büro. Foto: ZVG

Loungemöbeln, die schon länger, aber nun immer mehr auch in mittelständischen Unternehmen Einzug halten und die klassischen Büroarbeitsplätze auflockern. Gleichwohl ist er überzeugt, dass es das klassische Büro in mittelständischen genauso wie in großen Unternehmen weiterhin geben wird. Wie die Unternehmen ihre Büros nun jeweils einrichten, hängt für ihn in erster Linie davon ab, welche Arbeiten künftig dort stattfinden.

Angesichts der Digitalisierung und der damit einhergehenden Reduzierung des Papiers hat sich das Büro allerdings schon seit einer Weile verändert: Sideboards haben Schränke abgelöst, Design ist in den Vordergrund gerückt. Hochwertige Möbel sind vermehrt gefragt, die sich auch fürs mobile Arbeiten von zu Hause aus eigenen. Solche hat das Familienunternehmen, das umgerechnet rund 120 Vollzeitmitarbeiter beschäftigt und vergangenes Jahr 16,5 Millionen Euro umgesetzt hat, daher ebenso im Programm wie Lounge-Möbel. Auf diese setzt Hund, wenn es um Kommunikation im Büro geht. Für konzentriertes Arbeiten hat das Unternehmen neben Schreibtischen Alkoven-Lösungen zum Abschirmen (ohne Lounge-Programm). Mit den Möbeln des Programms können sowohl Arbeitsinseln zur Kommunikation als auch für konzentriertes Arbeiten geschaffen werden.

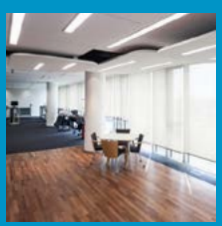
André Hund, Geschäftsführer der Hund Möbelwerke mit Sitz im badischen Biberach. Foto: ZVG

Sofa mit Steckdose

„Die Anforderungen an die Räume ändern sich, wenn das Büro stärker ein Ort der Interaktion und der Zusammenarbeit ist und die Einzelarbeit von überall gemacht werden kann“, sagt auch Marc Brunner, Geschäftsführer der Brunner GmbH aus Rheinau. Das Familienunternehmen entwickelt und produziert hochwertige Tische, Stühle und Objektmöbel unter anderem für Büro- und Verwaltungsge-

MARKUS
EDGAR
RUF
Imagefotografie | cab services ag
www.markusruf.de

Wir bauen auf
unser Team, Qualität und Zuverlässigkeit.



Leistungen – was können wir für Sie tun?

- Maler- und Lackierarbeiten
- Stuck- und Putzarbeiten
- Parkett- und Bodenbelagsarbeiten
- Trockenbau
- Brandschutz
- Wärmedämmung
- Schimmelsanierung
- Betonsanierung
- Bodenbeschichtungen
- Wasserschadenregulierung
- Gestaltungsarbeiten
- Farbenhandel
- Textil- und Designbeläge
- Maschinenverleih

Heinrich Schmid

Heinrich Schmid GmbH & Co. KG | Innere Neumatten 14 | 79219 Staufen
07633 80690-10 | staufen@heinrich-schmid.de | www.heinrich-schmid.com

Marc Brunner, Geschäftsführer der Brunner GmbH aus Rheinau. Foto: ZVG

Brunner setzt auf Räume mit flexiblen Wänden und wohnlichen Möbeln, die sich auch fürs Arbeiten eignen. Foto: ZVG

bäude, beschäftigt rund 500 Mitarbeitende und setzt etwa 130 Millionen Euro im Jahr um.

Für Marc Brunner liegt die Zukunft nicht mehr in individuellen Arbeitsplätzen, sondern in agilen Projekträumen, in denen die Beschäftigten für eine bestimmte Zeit zusammenkommen. Er geht davon aus, dass es in den Unternehmen daher künftig weniger klassische Büromöbel wie Schreibtische, Bürostühle und -schränke geben wird. Wie die Interaktionsflächen gestaltet werden sollen, hängt für ihn vom jeweiligen Unternehmen, von dessen Identität ab. „Nicht zu jedem passt ein Google- oder Facebook-Style", sagt Brunner. Eines gilt jedoch für alle: Die Möbel müssen flexibel und modular sein sowie einfach umgestellt werden können. Je nachdem, ob gerade ein Workshop einer kleinen Gruppe oder ein Kick-off-Meeting der ganzen Abteilung oder gar Firma stattfindet. Brunner will dafür die Wände im Büro einreißen und hat Möbel auf Rollen entwickelt. Und Sessel sowie Sofas speziell fürs Büro – die ähnlich aussehen wie jene zu Hause, auf denen man aber höher sitzt und die über Steckdosen verfügen, gut zu reinigen sind und die Brandschutzanforderungen erfüllen.

Auch die Cafeteria hat das Unternehmen neu konzipiert. Hier wechseln sich ebenfalls Tischgruppen verschiedener Arten und Größen mit Lounge-, oder Kaminecken ab. Stets ausgestattet mit vielen Pflanzen. „Das Gespräch in der Cafeteria oder kurz vor oder nach einem Meeting ist oft produktiver als das, was im Meeting passiert", sagt Brunner. Daher ist er auch überzeugt davon, dass eine Rückkehr ins Büro zumindest für einen Teil der Arbeitszeit überaus wichtig ist. „Wir haben gelernt, remote zu arbeiten, aber für die Zusammenarbeit, für kreative Prozesse bleibt es essenziell, dass man sich persönlich trifft."

WOHNEN

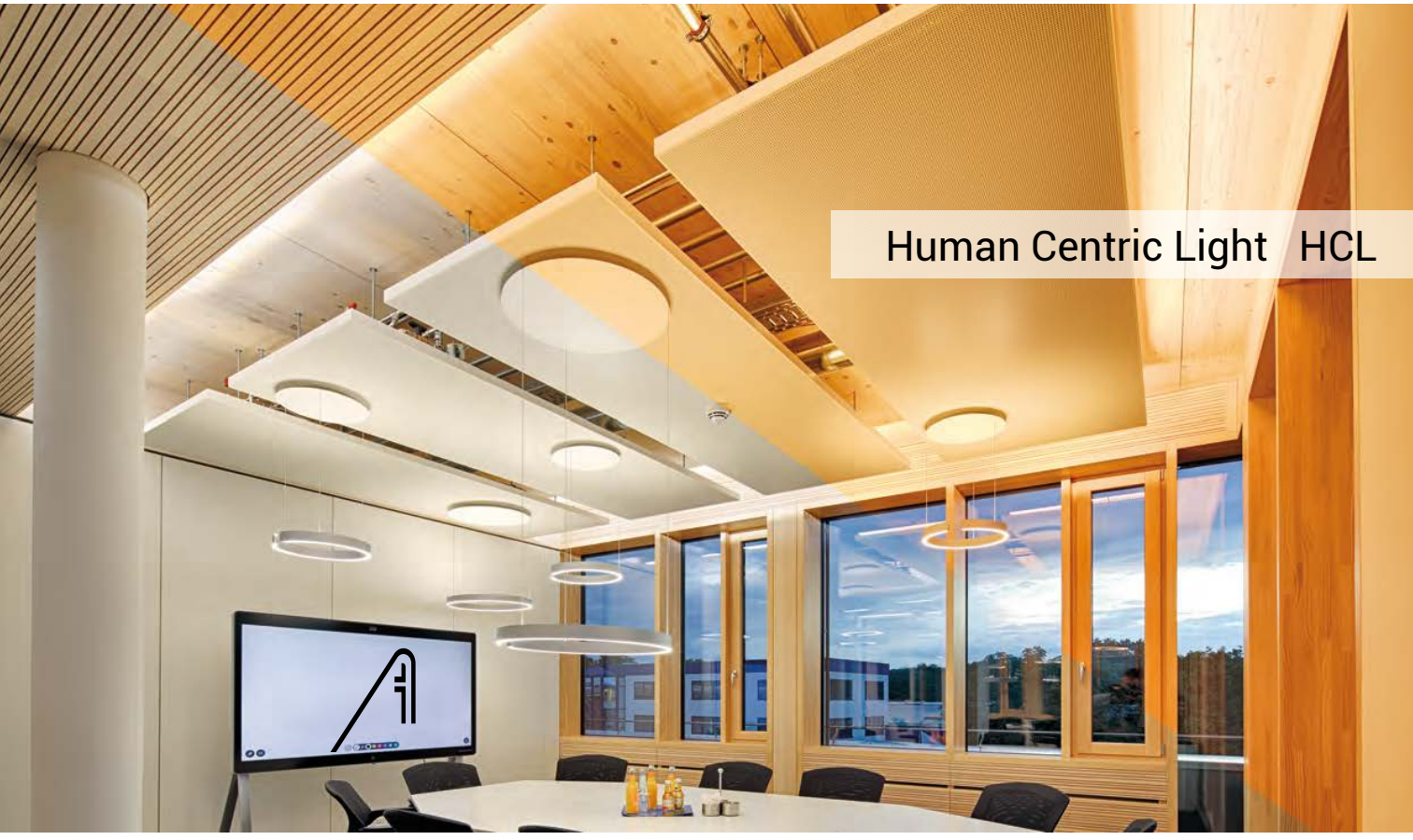
LEBE LIEBER UNGEWÖHNLICH

Blick auf die Wohnanlage in Basel-Erlenmatt (li.im Billd) nahe des Badischen Bahnhofs. Fotos: Barbara Bühler

Was brauchen wir zum Leben wirklich?
Diese Frage stellt sich der Architekt Heinrich Degelo bei Neubauten in Pratteln und Basel-Erlenmatt. Und schuf damit eine radikal reduzierte Architektur mit niedrigsten Mieten. Demnächst auch in Freiburg-Kleineschholz?

VON RUDI RASCHKE

PLANLIGHT
planlight.eu



PLANLIGHT GmbH
Weiherstrasse 1
79346 Endingen
+49 7642 9211142
planlight@planlight.eu

Lichtplanung
Zeichenservice Bauplanung
Visualisierung
Digital Signage

Bewohnt, aber ungewohnt: Die Bilder aus dem Basler Quartier Erlenmatt-Ost unweit des Badischen Bahnhofs sind nicht ganz leicht zu erfassen: Eine Wohnsituation, die unglaublich großzügig wirkt, spartanisch eingerichtete Räume, cool und minimalistisch – aber eben auch nicht das Innenarchitekten-Ding aus einem Guss, das nur auf den Fotografen gewartet hat.

Im Inneren der Künstlerhäuser glänzt offener Beton auf Boden und Wänden, zugleich sind die Wohnelemente so individuell interpretiert wie sie nur sein können: richtig offene Küchen aus Patchwork-Teilen, vom Schreiner hingestellte Bettinseln mit Aufbewahrung, vereinzelt sogar offene Bad-Komponenten, die mitten in einer Halle zu stehen scheinen. Alles bewusst so gewählt.

Der Basler Architekt Heinrich Degelo ist in Freiburg als Schöpfer der Uni-Bibliothek als modernem Wahrzeichen bekannt. Seine Idee für diese Siedlung war ein radikal heruntergefahrenes und damit auch konkurrenzlos günstiges Wohnkonzept. Drei Ziele seien es gewesen, die er damit im Sinn gehabt habe, sagt er: 1. Eine flexible Gestaltung des Grundrisses durch die Bewohner, auch nach dem Einzug. 2. Eine günstige Miete und dass 3. keine direkten oder indirekten CO2-Emissionen im Betrieb entstehen und die Erstellung durch wenig graue Energie überschattet wird.

Was den Wohnungen auf den ersten Blick in ihrem recht einzigartigen Erscheinungsbild anzusehen ist, erklärt Degelo so: Die Frage ist nicht gewesen, wo wir sparen können, sondern, was brauchen wir zum Leben wirklich." Nach seiner Meinung sei dazu „nur eine gesicherte und temperierte Fläche notwendig".

Für die Bewohner in Erlenmatt heißt das: Nackte Wände, keine Keller, keine in der Schweiz sonst obligatorische Küche, keine Heizung, sondern gute Dämmung und kluge Temperierung durch automatische Fenster. In Pratteln wird dies nach ähnlichem Prinzip funktionieren, aber in kleineren Einheiten, um die 40 Quadratmeter. Und mit mehreren Begegnungsräumen auch als „mögliche Lösung gegen den steigenden Flächenverbrauch beim Wohnen", sagt Degelo.

DESIGN & HANDWERK HAND IN HAND

JETZT UNVERBINDLICH INFORMIEREN:

TEL.: +49 (0)7 61 . 45 62 80 08

M/S DESIGN
BAD & RAUM

M/S DESIGN GbR Bad & Raum / Basler Landstr. 115 / D-79111 Freiburg im Breisgau
Sina Laura Schmidt / Meik Schmidt / +49 (0)7 61.45 62 80 08 / kontakt@ms-design-bad.de

Porsche ist ein Gefühl.
Diese Hände spüren es.

In besten Händen: Reparatur und Service Ihres Sportwagens ist Vertrauenssache. Das sehen wir genauso. Und bieten höchste Qualität, ausschließlich Originalteile und Techniker, die nicht nur bestens qualifiziert, sondern mit Herzblut bei der Sache sind. Oder kurz: einfach ein gutes Gefühl.

GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Porsche Zentrum Lörrach
Graf Hardenberg Sportwagen GmbH
Eisenbahnstraße 13
79541 Lörrach
Tel. +49 7621 986888-911
www.porsche-loerrach.de

Porsche Zentrum Freiburg
Graf Hardenberg Sportwagen GmbH
Basler Straße 94
79115 Freiburg
Tel. +49 761 4902-911
www.porsche-freiburg.de

Porsche Zentrum Offenburg
Graf Hardenberg Sportwagen GmbH
Otto-Hahn-Straße 3
77652 Offenburg
Tel. +49 781 12556-911
www.porsche-offenburg.de

PORSCHE

Schaffen Geselligkeit und gemeinschaftliche Aufenthaltsorte: Laubengänge in der Erlenmatt-Anlage.

Eine weitere Idee des für die Region revolutionären Modells in Erlenmatt: Die Wohnung entwickelt sich entlang der Bedürfnisse der Bewohner: Aus der Künstler-Single-Wohnung kann die für ein Paar oder eine Familie werden, auch Wohnen im Alter ist möglich.

Heinrich Degelo antwortet auf die Fragen von **netzwerk südbaden**, dass das Bewohnerspektrum vom Kleinkind bis zur 76-Jährigen reichet, dass viele Familien dabei seien, handwerklich Begabte wie Intellektuelle. „Ganz generell würde ich sagen, dass sich Menschen angesprochen fühlen,

Blick in die unterschiedlichen Interieurs der Künstler-Wohnanlage: übergeben wird die einfachstmögliche Bauweise – das Innere orientiert sich an den Lebensphasen der Bewohner.

TRÄUMEN. GESTALTEN. WOHNEN.

WENN TRADITION UND MODERNITÄT MITEINANDER VERSCHMELZEN.
IN JEDES UNSERER PROJEKTE UND MÖBEL STECKT EIN STÜCK HEIMATVERBUNDENHEIT, MIT DER LEIDENSCHAFT ZUM SCHREINERHANDWERK UND DER UNTERSTÜTZUNG MODERNSTER TECHNIK ZUR HOLZBEARBEITUNG.

WER SICH DAS AUSDENKT ?
EIN TEAM VON KREATIVEN KÖPFEN
WER DAS BAUT ?
EIN TEAM VON PERFEKTIONISTEN.

LADENGESCHÄFTE

Wir sehen uns als Partner der ersten Minute und unterstützen Sie mit konzeptioneller Gestaltung, jeder Menge Leidenschaft und Know-How damit aus Ihrer Vision Realität wird.

KÜCHEN

Kalte oder warme Küche ?
Viel wichtiger für uns ist Funktionalität, perfekt organisierte Schubladen sowie Oberflächen die sich fast alleine reinigen. Haptisch wie optisch sind hier nahezu alle Vorlieben abzudecken.

BÜROGESTALTUNG

Das Büro der Zukunft gestalten wir so, dass dies ein Ort für Kreativität, des gemeinsamen Austauschs, zum Wohlfühlen und zur Stärkung Ihrer Unternehmensidentität, auch bei Ihren Besuchern wird.

RAUMGESTALTUNG

Räume die man liebt, weil sie uns etwas fühlen und spüren lassen sind aus unserer Sicht das Zusammenspiel von Oberflächen, Materialien und Licht. Dabei betrachten wir regionale Bezugspunkte genauso wie die Markenidentität unserer Kunden.

+49 7633 2149 | Tulpenbaumallee 4, 79189 Bad Krozingen
www.hauser-holzbearbeitung.de

HAUSERHOLZ BEARBEITUNG

denen die persönliche Freiheit und die Umsetzung ihrer Träume wichtig ist."

Zu dieser Freiheit gehört das verwirklichte Ziel einer Miete von 10 Franken pro Quadratmeter. „Das ist ein Drittel der üblichen Neubaupreise in Basel", sagt der Architekt. Was die Frage nach der idealen Bauträger-Form aufwirft: Ist so ein Modell hier fast nur stiftungsfinanziert, auch in Genossenschaft oder als Baugruppe möglich, Herr Degelo? Oder kann das auch eine unternehmerische Bauträger-Unternehmung leisten?

Degelo sagt, dass die Bewohner sicher sein sollten vor Kündigung und drastischen Mieterhöhungen, wenn sie sich einen Lebenstraum verwirklichen. Allerdings sei „einfach und CO2-frei zu bauen nicht von der Eigentumsform abhängig."

In Freiburg wird in den nächsten Jahren das Quartier „Kleineschholz" erschlossen, dass ausschließlich mit nicht-gewinnorientierten Projekten auf städtischem Bodenbesitz bebaut werden soll. Hier sind noch etliche Fragen offen, beispielsweise, wie Genossenschaften zum Zug kommen könnten, wenn für sie trotz Langfristigkeit kein Grunderwerb möglich ist. Aber auch, wie traditionsreiche Bauträger-Unternehmen von einem Wettbewerb rechtssicher ausgeschlossen werden können. Heinrich Degelo hat mit der Genossenschaft „GenAu" Interesse signalisiert. Für ihn „ein idealer Partner für die Realisierung eines ersten Projekts in Deutschland. Das Projekt kann und soll sich weiterentwickeln."

Auch bei der Küche gilt: anders als in der Schweiz üblich, hat der Architekt Heinrich Degelo hier auf jegliche Einbauten verzichtet. Die Bewohner haben freie Hand bei günstigsten Mieten.

Schwarzwald
Küchen®

@schwarzwald_kuechen_ettenheim
Folge uns auf Instagram!

#made by Heimat®

Schwarzwald Küchen Ettenheim | Michael Huber e.K. | Gutenbergstr. 4 | 77955 Ettenheim
Tel. 07822/78 96 900 | ettenheim@schwarzwald-kuechen.de | **schwarzwald-kuechen.de**

BÜROBEGRÜNUNG

ALLE AMPELN AUF GRÜN

Galten Zimmerpflanzen noch vor einigen Jahren als spießige Staubfänger, gehören Monstera & Co. heute zum Lifestyle. Der florale Hype in Wohnräumen ist längst auch im Office angekommen. Das Fachgeschäft Blumen Sumser aus Merzhausen hat sich seit Jahrzenten auf Raumbegrünung spezialisiert und bringt ein Stück Natur in die Arbeitswelt.

VON CHRISTINE WEIS

Zimmerpflanzen können mehr als gut aussehen. Sie wirken stressmindernd, filtern Schadstoffe aus der Luft, erhöhen den Sauerstoffgehalt im Raum und fördern damit die Konzentration. Demnach zeigten Probanden in einer Studie an der Harvard University in einem pflanzengesäumten Raum eine bessere Gedächtnisleistung im Vergleich zu jenen, die keine Topfpflanzen hatten. Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) empfiehlt die „grünen Kollegen“ und verweist auf zahlreiche Untersuchungen, die die positiven Effekte der Pflanzen auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit belegen. Der Onlinehändler Amazon baute in Seattle riesige Glaskugeln mit über 40.000 Pflanzen für seine Mitarbeiter. Dieser Indoor-Regenwald soll für eine gute Atmosphäre sorgen und die Kreativität steigern.

Für Gärtnermeister Hubert Sumser aus Merzhausen sind das keine neuen Erkenntnisse: „Ohne Grün geht die Welt und der Mensch zugrunde.“ Was heute trendig „Urban Jungle“ heißt, sei für ihn der Ausdruck für die dem Menschen innewohnende Sehnsucht nach Natur und Wildnis. Seit einigen

Die „grünen Kollegen“ sorgen für gutes Klima im Büro. Para Vert heißt dieses freistehende System. Foto: Brunner

Jahren werde viel über Biophilie gesprochen, damit ist die evolutionsbiologische Verbindung zur Natur gemeint. „Der Mensch fühlt sich im Kontakt mit Farn, Efeu oder Palmen einfach wohler, er ist ausgeglichener und nachweislich gesünder“, sagt Sumser. Es sei daher naheliegend, den Mehrwert von Grün auch an den Arbeitsplatz zu bringen.

Sumser führt das gleichnamige Pflanzenfachgeschäft in Merzhausen in der dritten Generation. Bereits sein Vater hat sich in den 1970er-Jahren auf Zimmerpflanzen und Hydrokultur spezialisiert. Heute hat Sumser eine eigene Abteilung mit fünf Mitarbeitern, die sich allein um die Ausstattung und dauerhafte Pflege der Innenraumbegrünungen von Unternehmen, Banken, Krankenhäusern oder Verwaltungsgebäuden kümmern. Damit zählt Sumser nach eigenen Angaben zu den führenden Fachbetrieben, die sich auf den Bereich spezialisiert haben und einen Full-Pflanzen-Service anbieten. Zum Austausch von Knowhow, zur gegenseitigen Unterstützung bei Projekten und für ein gemeinsames Marketing hat Sumser 2016 das Netzwerk für Raumbegrünung

Naturwände und hängende Gärten sind Trend im Indoor-Bereich. Fotos: Grüne Lebensräume (rechts), Brunner (unten)

Die hängenden und stehenden Pflanzensäulen sind in der Firmenzentrale von Testo ein Hingucker. Foto: Sumser

Element Green mitbegründet, das in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv ist.

Zu Sumsers Kunden in Südbaden gehören etwa Endress + Hauser, Jobrad, Cytena, Testo oder das Badeparadies Schwarzwald. „Der Kreis hat sich in den letzten Jahren auch um die Kreativ- und Start-up-Szene erweitert“, sagt Matthias Kalich, der bei Sumser für den Bereich Raumbegrünung zuständig ist. Was deutlich mache, dass auch sie die Bepflanzung ernst nehmen und den Profis anvertrauen.

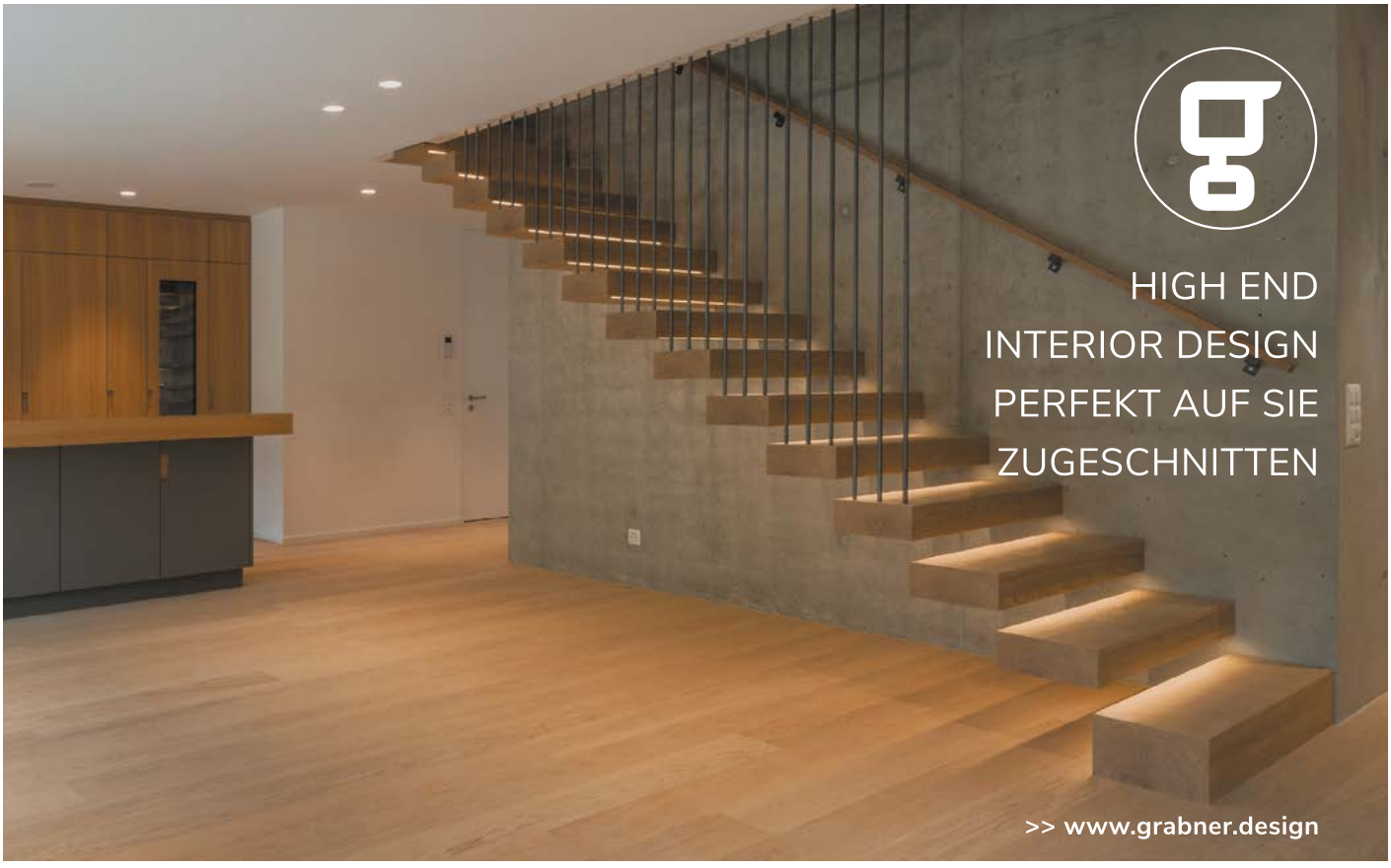
Grüner Mehrwert

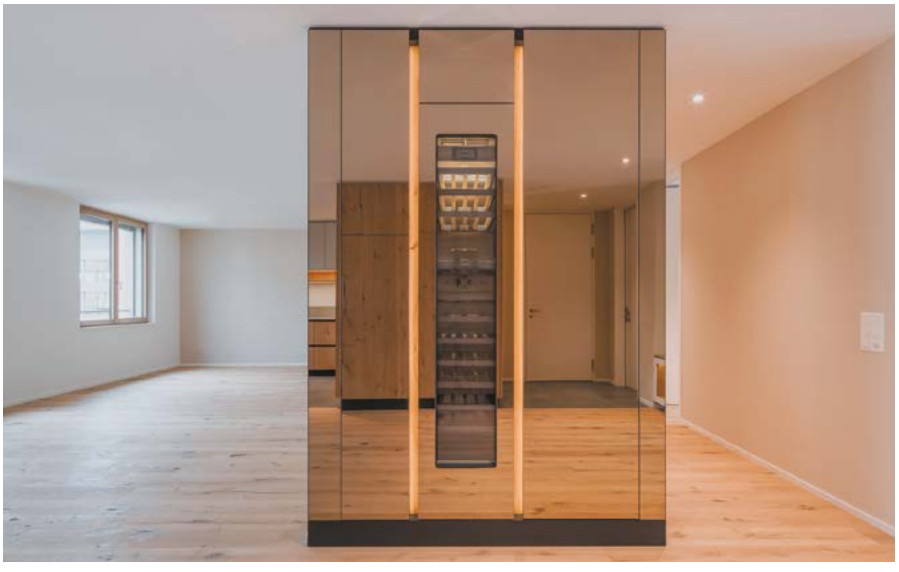
Keine Frage, immer mehr Arbeitgeber würden die Vorteile des grünen Büros erkennen. Zudem bieten die heutigen großflächigen, offenen Bürolandschaften mit Lounge-Bereichen und Meeting-Areas viel Platz für Pflanzen. „Entgegen kommt uns auch die Digitalisierung der verschiedenen Arbeitsprozesse“, sagt Sumser, „durch den Wegfall von Ordnern und deren Schränke, bieten sich Möglichkeiten etwa Sideboards mit dekorativen Pflanzgefäßen zu bestücken“. Optimal sei es, wenn Architektur, Ausstattung und Bepflanzung von Anfang an abgestimmt sind. „In Zusammenarbeit mit dem Büroeinrichter Office Plus aus Freiburg haben wir in der Hinsicht einen perfekten Partner gefunden“, sagt Sumser.

Hängende Gärten

Im Trend ist die vertikale Wandbegrünung, die auch als Raumteiler genutzt werden, und lebendige Pflanzenbilder. „In der Firmenzentrale von Testo in Titisee-Neustadt haben wir eine Verkikalbegrünung mit zwei hängenden und zwei stehende Pflanzensäulen sowie eine 55 Meter lange Pflanzenspirale realisiert. Die Spirale schwebt durch das Gebäude“, berichtet Sumser, „die asiatischen Besucher haben sie Dragon genannt“.

„Seit einigen Jahren sind die Retro-Pflanzen wie Bogenhanf, Philodendron oder Monstera wie auch die Klassiker wie Ficus, Schefflera und Dracaenen beliebt. Das Spektrum an Pflanzen ist so umfangreich, dass wir aus einem wahren Füllhorn auswählen können“, sagt Kalich. Die Pflanzen- und Gefäßauswahl wird jeweils individuell mit den Kunden besprochen. Wichtige Faktoren sind Standort, Sonneneinstrahlung, Lichtverhältnisse, Beleuchtung, biologischer Pflanzenschutz und ein Bewässerungssystem. Dass Pflanzen glücklich machen, davon ist Kalich überzeugt, und er freut sich, dass die Mitarbeiter wieder in die Büros und zu den Pflanzen zurückkommen. In den harten Lockdownphasen der Pandemie war er oft der einzige, der die Pflanzen in den verwaisten Büroetagen besucht hat.

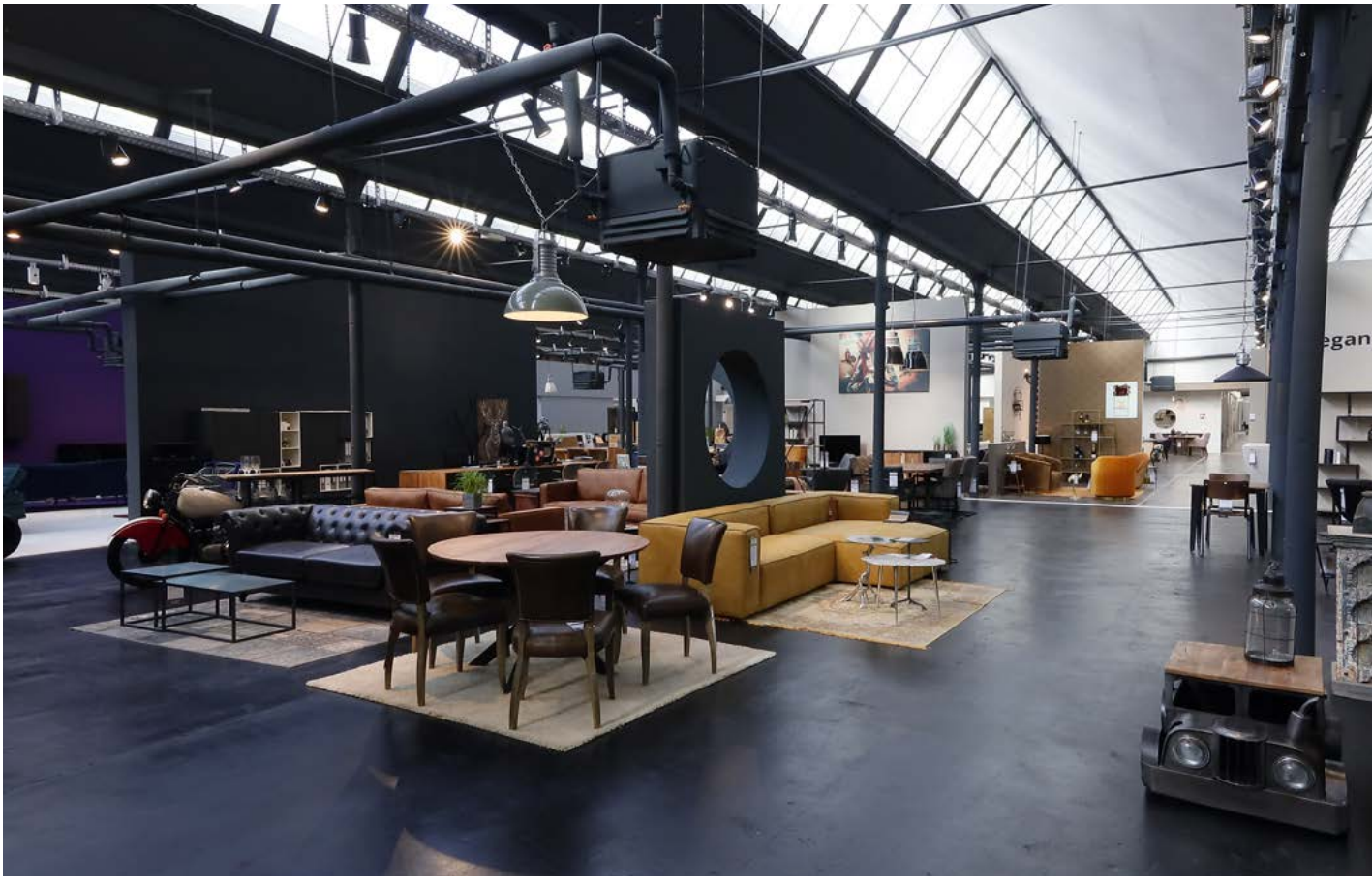

HIGH END
INTERIOR DESIGN
PERFEKT AUF SIE
ZUGESCHNITTEN
>> www.grabner.design



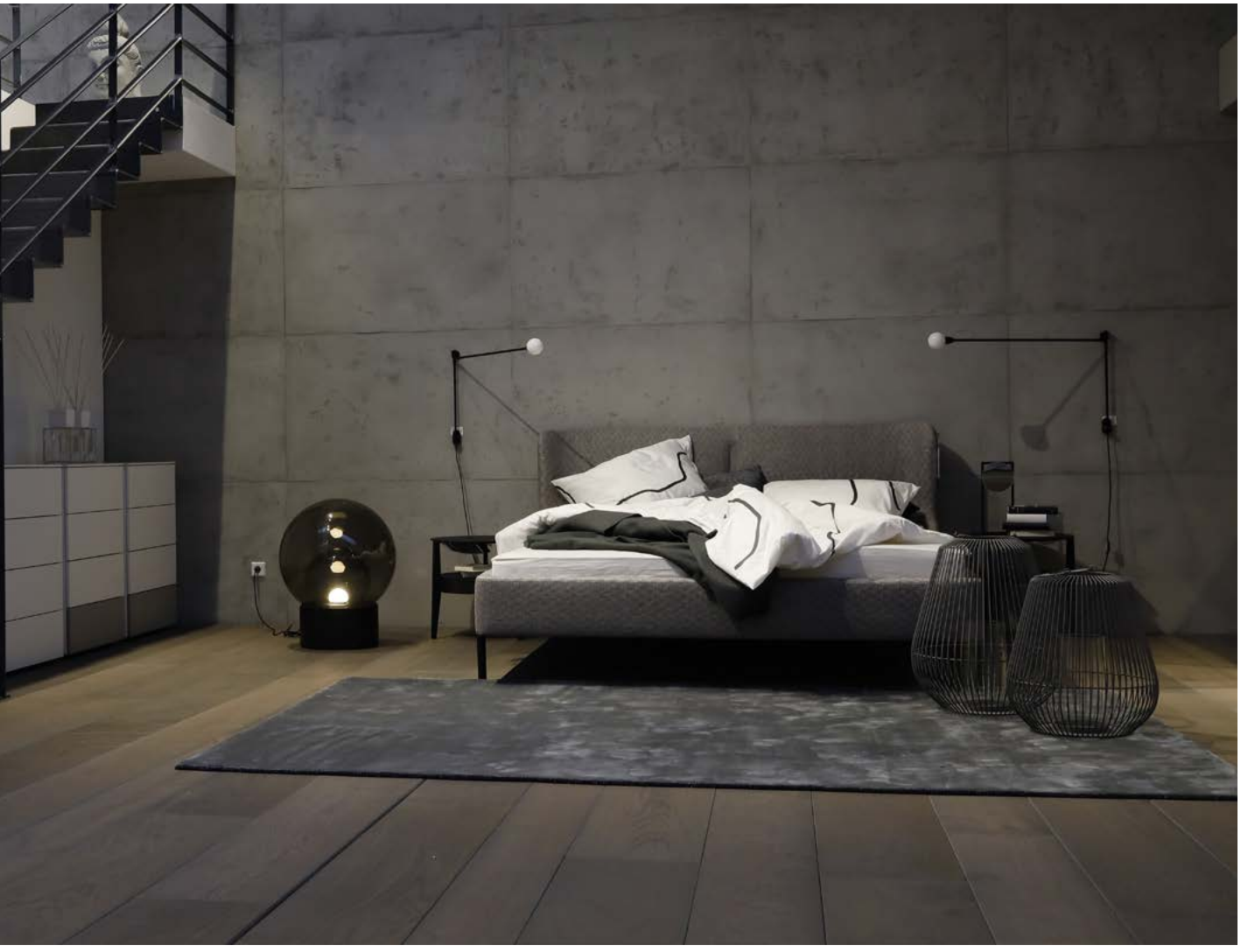
VIER LEBENSWELTEN MIT STIL

Zum bundesweiten „Store Of The Year“ in der Kategorie „Living“ hat der Handelsverband in diesem Jahr das 1971 gegründete Möbelhaus Einrichten Schweigert in Maulburg im Landkreis Lörrach gekürt. Das hat sich während der Corona-Lockdowns neu erfunden.

VON DANIEL RUDA



Blick in den Eingangsbereich des neuen In puncto Stores, dessen Industrie-Chic neu herausgearbeitet wurde. Fotos: ZVG



Lifestyle-Welt Modern: Das Bett in diesem gezeigten Schlafbereich ist von der exklusiven italienischen Marke Molteni.

Plötzlich war Zeit da, im Frühjahr 2020, als diese Pandemie übers Land schwappte und ein Lockdown fast alles lahmlegte. So auch das Möbelhaus Einrichten Schweigert, das von den vier Geschwistern Jacqueline, Alf, René und Thilo geführt wird, die das vor mehr als 50 Jahren von den Eltern gegründete Familienunternehmen übernommen haben.

„Wir haben den Lockdown genutzt, und das Gebäude komplett umstrukturiert", erzählt Jacqueline Schweigert aus dem Geschäftsführerquartett, selbst Innenarchitektin. „Wir konnten durchziehen", ergänzt sie dann noch. Die ursprüngliche alte Weberei wurde dafür nachhaltig renoviert, eingezogene Decken verschwanden, damit Licht durch das sogenannte Shed-Dach reinkommt und für Loft-artige Atmosphäre sorgt, der Gussasphaltboden wurde freigelegt. Viele weitere innenarchitektonische Details kamen zum Tragen. So entstanden zum Beispiel einzelne übergroße Cubes (Würfel), die zur Einkaufswelt in der Einkaufswelt werden.

Dazu wurde das komplette Konzept hinterfragt. Der grundlegende Gedanke dafür waren im Grunde existenzielle Fragen für den großen Einzelhändler mit rund 200 Angestellten, die man sich bei Schweigert gestellt hat: Wie wird sich das Einkaufsverhalten der Menschen und damit der Markt in Zukunft verändern?

Dass es immer mehr in Richtung Online-Geschäft geht, das ist einerseits keine Überraschung, hier stellt sich Schweigert gerade breit auf. Andererseits, und damit ist man beim Kern des Problems vermeintlich ausbleibender

Herzog Pool & Wellness GmbH
Staufener Str. 3, 79427 Eschbach
07634 5956150 | www.herzog-schwimmbaeder.de

bsw POOL PLUS PARTNER

offizieller Partner: sopra® Pool & Wellness

coffee & wine
Bei uns für Dich!
Café und Weinbar
An der B3 Nr. 1 | 79424 Auggen
07631 9357971 | info@coffee-and-wine.de
www.coffee-and-wine.de

Kundenströme angekommen, müsse man den Kunden vor Ort etwas bieten, damit ein Besuch zu dem wird, wovon dann jeder spricht: ein Erlebnis.

Bei Schweigert gibt es dafür unterschiedliche Ansätze. Etwa mit dem eigenen Bistro 71, wo man Koch und Bäckerin bei der Arbeit mit regionalen Zutaten zuschauen kann. Als Möbelhaus mit hohem Anspruch und einem exklusiven Marken- und Preissegment (mit dem intern neu eröffneten „In Puncto Store“, der aus Lörrach nach Maulburg umzog, ist inzwischen auch ein niedrigeres Preissegment dabei) geht es aber vor allem darum, dem Kunden gegenüber mit Fachwissen wie mit frischen Impulsen zu begegnen. „Wir sind Ideengeber, in unserer Branche sind die Kunden meistens nicht vorinformiert und wissen nicht, was alles möglich ist“, so Jacqueline Schweigert.

Beim Gang durch das 30.000 Quadratmeter große Einrichtungshaus wird klar, was sie meint. „Wir haben vier Lifestyle-Welten generiert“, erklärt Schweigert, modern, natürlich, extravagant, elegant. Zu jeder Ausrichtung gibt es die passenden Gegenstände, dazu wurden für den High-End-Bereich auch ganze Apartment-Lookalikes gebaut, bei denen zum Beispiel bis zu fünf Meter lange massive Schlossdielen aus Eichenholz aus dem Schwarzwald vom Innenausbau-Team eingesetzt wurden. Durch die Apartments kann man hindurchschlendern und etwas Passendes finden. „Wir führen nahezu alle Top-Marken, möchten aber auf keinen Fall abgehoben wirken“, so Schweigert, die ihr offenes und einsehbares Büro mitten im Haus hat.

Es ist ein bemerkenswertes Rad, das in Maulburg gedreht wird. Die Preisverleihung war Anfang Mai in Berlin, wo die nominierten Schweigerts dann erst von ihrem Gewinn erfuhren; einen goldenen Umschlag hat die Geschäftsführerin neben Award und Urkunde auch mitgenommen. In die Auszeichnung des Handelsverbandes zum „Store Of The Year“ in der Kategorie Living sind auch Faktoren eingeflossen, die für die Kunden nicht direkt zu sehen sind. Etwa zum Thema Nachhaltigkeit: Unter dem Gebäude fließt die Wiese, ein Fluss, hindurch, und zwei eigene Wasserkraftwerke produzieren den Strom für (nicht nur) das eigene Haus.

FUNKTION UND DESIGN AUS EINER HAND.

Aus Tradition Neues schaffen.

Wir sind ein modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen. Gegründet 1919 im Schwarzwald, zählt Hund Möbelwerke heute zu den namhaften Büro- und Objektmöbelherstellern in Deutschland. Mit unseren modularen Systemen und unserer Oberflächenkompetenz bieten wir Lösungen für lebendige und wandelbare Arbeitsumfelder. Durchdachte Konstruktionen und die ästhetische Flexibilität ermöglichen eine langfristige Erweiter- und Aktualisierbarkeit. Mit flexiblen Service-Modulen begleiten wir unsere Kunden agil dort, wo Sie uns brauchen. Unser Vertrieb erfolgt über unsere Fachhandelspartner.

› Modular › Durchdacht › Agil

Hund Möbelwerke GmbH & Co KG
Werk Biberach
Am Güterbahnhof 11
77781 Biberach/Baden

Hund Möbelwerke GmbH & Co KG
Schwanhäuser Straße 2, 97528 Sulzdorf a.d.L.
Tel 09763 91 92 - 23, Fax 09763 91 92 - 19
www.hund-moebel.de, info@hund-moebel.de

hund möbelwerke

Sie suchen neue Herausforderungen? Einfach bewerben.

Ihre Gartenmöbelprofis mit ♥ aus dem Schwarzwald

GARTENMODE.DE

Jetzt aber raus ins Vergnügen!

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG

Ausstellung: Am Güterbahnhof 3 | 77652 Offenburg
E-Mail: info@gartenmode.de | Tel.: 07 81 / 28 94 30 70

Unsere Öffnungszeiten:
Di.–Fr. 10–17.30 Uhr und Sa. 10–13 Uhr

Lifestyle-Welt Natürlich: Die Schlafzimmermöbel Bett und Schrank stammen von der österreichischen Marke Team 7.

Ton in Ton gehalten sind die Farben in dieser Lifestyle-Welt Modern.

Ein erstes Fazit kann Jacqueline Schweigert nach der Umgestaltung des eigenen Hauses schon ziehen. Das Kundenfeedback sei gut und der Umsatz sei im Vergleich zum Vorjahr schon um fast 50 Prozent gestiegen. „Wenn die Leute nach Maulburg zu uns fahren und am Ende sagen, der Weg hat sich gelohnt, ist das eine Bestätigung für uns."

vitra.

ID Cloud

Antonio Citterio, 2021

STILOBJEKT
Innenarchitektur & Einrichtungen GmbH
Meeraner Platz 5 | 79539 Lörrach

Montag bis Freitag
9.00 – 18.00 Uhr

Am Samstag
9.00 – 16.00 Uhr

Biengener Allee 20
79189 Bad Krozingen
Tel.: (07633) 9270-0

www.fautz-diegaerten.de

FAUTZ
die Gärten